



Unser Bild zeigt einen Blick auf den Dießener Advent im Marienmünster zu Dießen.

Foto: oH/ Charly Kiemer.

Advent unterm Dießener Himmel

Adventliche Chor- und Instrumentalmusik im Marienmünster

Dießen Vor dem Marienmünster zu Dießen entfaltet der 39. Weihnachtsmarkt des Heimatvereins seinen Zauber. Im Marienmünster öffnet vorweihnachtliche Chor- und Instrumentalmusik die Herzen: Der weithin bekannte „Dießener Advent“ ist die musikalische Verbindung mit d' Saitenschindern vom Heimat- und Trachtenverein d' Ammertaler Diesesen-St. Georgen und den Freunden der Dießener Münsterkonzerte. Sie fasziniert seit 16 Jahren das Publikum zwischen Kirchenmusik und alpenländisch geprägter Musik. Das Konzert am Sonntag, 10. Dezember, beginnt um 16 Uhr unterm Dießener Himmel, den berühmten Deckenfresken von Akademiedirektor Johann Georg Bergmüller, fertiggestellt im Jahr 1739.

Das feinsinnige Konzertformat ist 2001 erstmals im Marienmünster erklingen. Inzwischen zählt der „Dießener Advent“ zu den heimischen Hochkarättern in der musikalischen Erlebniswelt. Zwei Musikerpersönlichkeiten haben sich dafür verbunden: Magnus Kaindl, Vorsitzender vom Dießener Trachtenverein und Gründer der Saitenschinder stellt die Musikgruppen und

das Programm zusammen. Dießens Kirchenmusiker Stephan Ronkov, der musikalischen Leiter im Marienmünster, verbindet die Klangwelten mit Gesängen, präsentiert vom Münsterchor.

Vor dem Theatrum sacrum im Hochaltar entfalten unterschiedliche Gruppen mit verschiedenen Instrumentierungen eine Klangwelt, die selten in Kirchen erklingt. Mit dabei das Stillerhof-Klarinettenquartett, das vor rund 15 Jahren beim Volksmusikseminar des Lechgau-Trachtenverbandes im Stillerhof bei Wessobrunn entstanden ist. Sie spielen hauptsächlich alpbairische Klarinettenmusik aus dem Repertoire von Karl Edelman in der Besetzung von Markus Gerg (Rott, Vorsitzender der Trachtenkapelle Wessobrunn), Erika Floritz und Silvia Kölbl (vom Trachtenverein Apfeldorf, Silvia als Teil der Geschwister Kölbl) und Irmgard Strommer. Das Duo Quetschendatschi mit Johannes Sift (Steirische Harmonika) und Sabrina Walter (Harfe) interpretiert überwiegend aus überlieferten Notenhandschriften, so unter anderem aus einer Handschrift von 1784 aus Seibis, an der fränkisch-thüringischen Grenze,

oder aus der Ziemetshauer Handschrift in Bayerisch-Schwaben, entstanden um 1750. Die Instrumente nehmen tänzerische Elemente dieser alten Musik auf und interpretieren sie im festlichen Rahmen. Eine Mazurka aus Frankreich zeigt die Vielseitigkeit des Duos.

Die Saitenschinder mit Magnus Kaindl (Hackbrett), Christiane Grenner (Hackbrett), Michaela Hofmann (Geige und Zither), Manfred Helmer (Gitarre) und heuer auch mit Johannes Sift am Kontrabass bringen festliche Musik aus dem Alpenraum zum Klingen. Darunter ein Menuett aus Südtirol und ein Menuett aus der Schweiz, aber auch das heitere Hirtenstück „Heissa Buama, steht gschwind auf“. Zu Ehren der Patronin des Münsters spielen das Klarinettenquartett und die Saitenschinder zwei Marienweisen – eine Melodie ist traditionell überliefert, die andere gehört zur zeitgenössischen Volksmusik.

Mit dem Münsterchor unter der Leitung von Stephan Ronkov darf sich das Publikum auf Gesänge freuen, die still, voller Dank und Zuversicht die adventliche Stimmung aufnehmen: „Der Abend kommt“,

„Er beschirmt dich mit seinen Flügeln“, „Gott hat mir längst einen Engel gesandt“. Pfarrer Josef Kirchensteiner begleitet den Dießener Advent mit besinnlichen Texten und baut die Brücke zwischen Wort und Musik. Zum Ausklang stimmen das Stillerhof-Klarinettenquartett und der Münsterchor das gemeinsame Lied „Macht hoch die Tür“ an. Beate Bentele

Tickets

Der Eintritt beträgt zehn Euro, die Konzertkasse ist am Sonntag, 10. Dezember, ab 15 Uhr, geöffnet. Karten im Vorverkauf gibt es beim TUI-Reisecenter, Dießen, Telefon 08807/6099, VR-Bank Landsberg-Ammersee Geschäftsstelle Dießen, Telefon 08807/9220.0, Tourist-Info Dießen, Telefon 08807/928458 und Buchhandlung Greiner, Starnberg, Telefon 08151/29341. Reservierung beim Kartenbüro unter Telefon 08807/946281 oder per E-Mail an kartenservice@diessener-muensterkonzerte.de. Der Kartenvorverkauf endet am Freitag.

Tipp

Die Kirche wird nicht geheizt, deshalb empfiehlt sich warme Kleidung, auch eine Decke kann nicht schaden.